

## Revitalisierungs-Blog September 2018: Neue Brücken, neuer Veloweg und gesperrter Damm

Auf den ersten Blick gibt es für diesen Blog gar nicht viel zu schreiben. Das heisst natürlich nicht, dass niemand auf der Baustelle gearbeitet hätte. Ganz im Gegenteil: Die Arbeiter sind daran, den Erosionsschutz entlang des neuen Damms einzubauen. Regelmässig bringen Lastwagen weitere grosse Gesteinsblöcke aus dem Bergell, die ihren endgültigen Platz auf der Wasserseite des Damms finden. Am Schluss überdeckt sie der Bagger mit Erdmaterial, sodass sie nicht mehr sichtbar sind.



*Links überdeckt der Bagger den groben Erosionsschutz mit Feinmaterial. Rechts präsentiert sich die Anatomie des Damms: innen befindet sich feinkörniges und somit wasserdichtes Material, es folgt ein schwarzes Geotextil als Schutz vor dem Ausschwemmen, darauf lagern die Gesteinsbrocken als Erosionsschutz und diese wiederum sind von Feinmaterial und Erde überdeckt, auf dem sich Pflanzen ansiedeln können.*

Auch haben die neuen Stillgewässer im unteren Teil der Baustelle ihre endgültige Form angenommen.



*Die neuen Stillgewässer ausserhalb des neuen Damms Ende August 2018.*

Wirklich neu ist Beides nicht, bereits in den letzten beiden Monaten wurde daran gearbeitet und sowohl der Juli- als auch der Augustblog berichteten über Erosionsschutz und neue Stillgewässer.

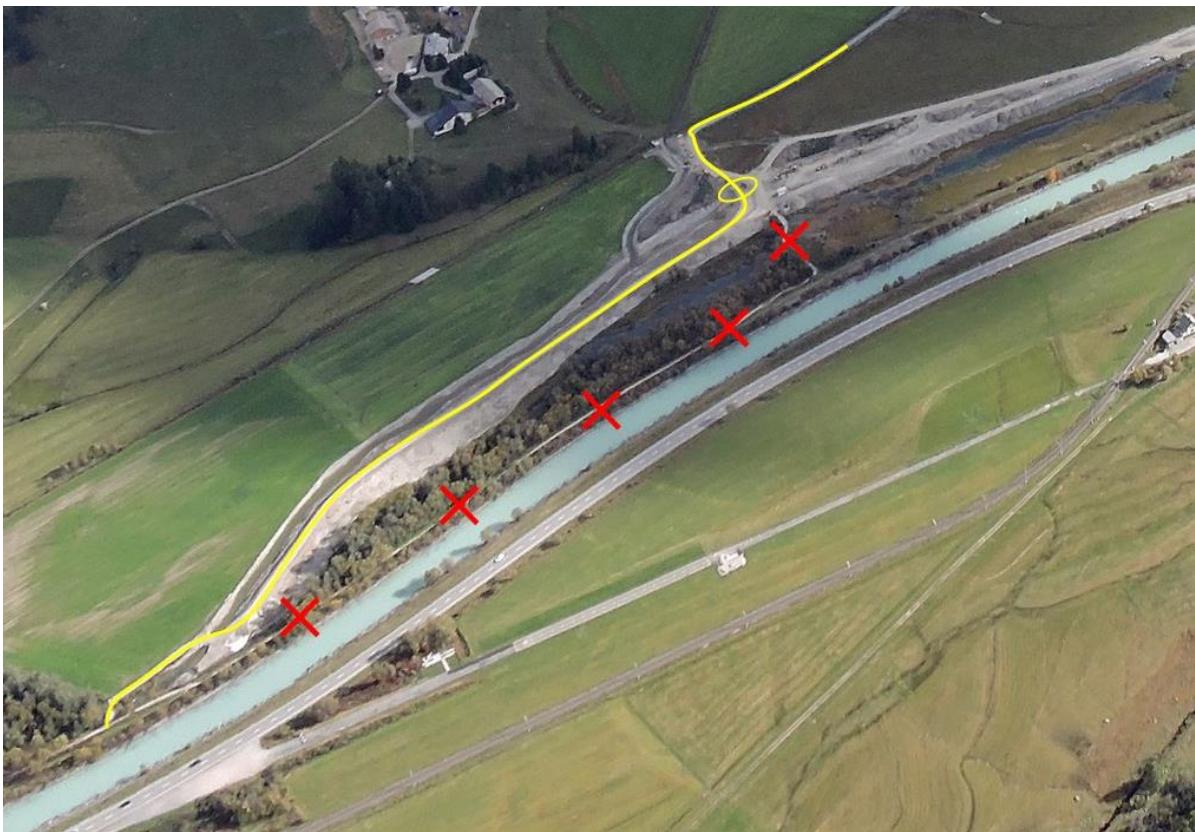
Trotzdem es gibt einige Neuigkeiten in Form von neuen Brücken, neuen Wegen und gesperrten Wegen.

Wo Gewässer angelegt werden, braucht es auch neue Brücken. Dies ist bei den Stillgewässern nicht anders. Sowohl die Marathonloipe als auch der neue Veloweg kreuzen sie, also entstehen momentan eine Langlauf- und eine Velobrücke.



*Oben: Diese neue Holzbrücke führt die Velofahrer über das Stillgewässer auf den Damm.  
Unten: Noch ist die Langlaufbrücke nicht begehbar, aber es liegt ja auch noch kein Schnee...*

Die Velobrücke aus Holz führt direkt auf den neuen Damm und folgt diesem bis zur Gemeindegrenze, wo es auf dem bestehenden Weg weitergeht. Bereits ab Anfang Oktober steht dieser neue Abschnitt für die Radelnden offen. Damit ist der Veloweg bereits vollendet.



*Gelb eingezeichnet die neue Wegführung für die Velos im untersten Teil der Baustelle. Der mit roten Kreuzen markierte, bisherige Weg wird ab Anfang Oktober gesperrt sein. Der Kreis markiert den Standort der neuen Holzbrücke (Foto: 23.9.18).*

Doch auch für die Spazierenden gibt es ab Anfang Oktober bedeutende Änderungen: Der Wanderweg auf dem alten Damm wird nämlich gesperrt, und zwar für immer! Ab Mitte Oktober ist es dann endlich soweit: Die Baggerschaufeln beginnen, den alten Damm abzutragen und den Inn aus seinem engen Korsett zu befreien!

Achtung: Ab Anfang Oktober gibt es im Bereich des alten Damms sowie der Baustelle keinen Wanderweg mehr! Wer nach La Punt - Chamues-ch spazieren möchte, wird gebeten, via Hof Isellas und den neuen Veloweg oder via Champesch auszuweichen. Schöne Wege führen auch vom Dorf Bever aus via Las Agnas und dann entlang des Hangfusses der Crasta Mora oder entlang der Via Engiadina. Auf der Via Engiadina sowie dem Weg über Champesch ist ein kleiner Anstieg zu bewältigen, dafür lockt eine schöne Aussicht auf die Baustelle.



*Gelb eingezeichnet sind die möglichen Weg - Varianten, die von Bever nach La Punt – Chamues-ch führen, solange der alte Damm (rot) nicht mehr und der neue Damm noch nicht begehbar ist. Nach Vollendung der Bauarbeiten steht entlang des neuen Damms ein attraktiver Wanderweg zur Verfügung (hier noch nicht eingezeichnet, Foto: 11.8.18).*

Wir bitten für diesen Unterbruch des beliebten Wanderweges um Verständnis und hoffen, Ihnen im Herbst 2019 nicht nur einen neuen Wanderweg auf einem neuen Damm, sondern auch eine neue und naturnahe Flusslandschaft anbieten zu können!